

03/17

ITS NEWS

Redaktion: Dr. Heiko Schoberth
Stand: Juli 2017

WORDKURS FÜR ANWENDER/INNEN

Einen Brief in Word zu schreiben, diesen abzuspeichern und zu drucken ist sicher für die meisten Anwender/innen kein Problem. Doch das Textverarbeitungsprogramm MS-Word kann sehr viel mehr und stellt eine große Zahl an Funktionen bereit, die selbst versierten Anwender/innen nicht alle bekannt sein dürften. Ziel dieses Kurses ist es, verschiedene Funktionen und Einstellungen von MS Word zu zeigen, die oft etwas versteckt liegen, aber die tägliche Arbeit mit diesem Programm sehr erleichtern können. Themen dieses Kurses sind unter anderem:

- Nützliche Tastenkombinationen und Shortcuts
- Statuszeile und Symbolleiste anpassen
- Effektives Arbeiten mit wiederkehrenden Texten (Zwischenablage, Autokorrektur, Schnellbausteine, Dokumentvorlagen)
- Lästige Autokorrektureinstellungen ändern
- Bedingter Trennstrich (Strg -), Geschützter Trennstrich; Leerzeichen (Strg-shift -); Symbole und Sonderzeichen
- Tricks für Tabellen in Word
- Arbeiten mit Bildern und Formatierungen
- Grundlagen der Serienbriefherstellung

WER KANN TEILNEHMEN?

Der Kurs richtet sich primär an Anwender/innen im Sekretariatsbereich, die bereits mit Word arbeiten. Aktuell steht



der Kurs ausschließlich für Beschäftigte der Universität zur Verfügung. Studierende können sich daher nicht anmelden.

Der inhaltliche Aufbau ist jedoch so gestaltet, dass Anwender/innen aller Niveaustufen davon profitieren können und sowohl Textverarbeitungsprofis, wie auch normale Durchschnittsanwender/innen von den gezeigten Tipps und Kniffen profitieren.

WANN UND WO?

Geplant sind zunächst vier Schulungstermine im September (jeweils Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr). Die Arbeit soll in Kleingruppen erfolgen. Daher ist eine vorherige Anmeldung über das e-Learning der Universität Bayreuth und die Eintragung für den gewünschten Termin erforderlich (maximal 10 Teilnehmer/innen). Sofern der Kurs auf entsprechende positive Resonanz stößt, ist eine regelmäßige Wiederholung sowie die Ausweitung auf andere Office Programme (Excel, PowerPoint, Outlook) geplant.

Anmeldung ab 1.8.2017 unter:

www.its.uni-bayreuth.de/links/wordkurs

03/17

ITS NEWS

Redaktion: Dr. Heiko Schoberth
Stand: Juli 2017

PERSONAL BACKUP

Erpressungstrojaner eingefangen, Sekretariatsrechner lässt sich nicht mehr starten, Getränk ins Notebook gelaufen, Festplatte defekt – und nun ?

Das Hauptrisiko bei Arbeitsplatzrechnern stellt der Verlust gespeicherter Daten und damit auch der optimierten Arbeitsumgebung dar – übrigens unabhängig von der Ursache des Problems.

Jeder Arbeitsplatzcomputer sollte deshalb durch den Anwender mit einer anhand des Aufwands-/Nutzenverhältnisses angepassten Sicherungsstrategie gegen dieses Risiko abgesichert werden. Durch den Einsatz der drei folgenden Bausteine kann auch ein Arbeitsplatz mit umfangreichem lokalen Datenanfall abgesichert werden.

1. Nutzung zentral gemanagter (und gesicherter) Speicher (File-Service, MyFiles) für hochverfügbare Daten. Über die persönliche Benutzerkennung authentifizierter Zugriff ist von beliebigen Rechnern möglich. Technisch und finanziell ist nur ein beschränktes Platzangebot realisierbar.

2. Vollsicherung des Arbeitsplatzes (z.B. monatlich, quartalsweise oder semesterweise), hierfür ist Zusatzhardware in Form von mind. zwei externen Festplatten und einem Bootmedium erforderlich. Die aktuellen Betriebssysteme bieten dafür Bordmittel, gesteigerter Komfort ist u.U. durch ergänzende Software möglich.

3. Inkrementelle Datensicherung, zeit- oder versionsgesteuert, bei aktuellen Betriebssystemen als Bordmittel vorhanden (Dateiverlaufssicherung, TimeMachine). Bei Arbeitsplätzen mit umfangreichem lokalen Datenanfall ratsam, Zusatzhardware in Form einer externen Festplatte ist erforderlich. Ergänzende Software bietet u.U. mehr Komfort und feinere Steuerungsoptionen.

Für die (Langzeit-) Archivierung sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

WENN DIE HARDWARE STREIKT

Schäden an bis zu ca. 6 Jahre alter Hardware sind zu überschaubaren Kosten, notfalls durch Komplettaustausch, beherrschbar. Unverschuldete Defekte an Dienstgeräten werden im Rahmen der 3- bis 5-jährigen Garantievereinbarungen der Universität Bayreuth sogar kostenlos beseitigt.

Bei Fragen steht Ihnen die ITS-Anlaufstelle gerne zur Verfügung.



03/17

ITS NEWS

Vorankündigung:

Neues Wurzelzertifikat des DFN

Die bestehende DFN-PKI wird seit 2007 mit dem Wurzelzertifikat „Deutsche Telekom Root CA 2“ betrieben. Dieses Zertifikat ist nur bis zum 9. Juli 2019 gültig. Für den Betrieb über den 9. Juli 2019 hinaus bietet die DFN-PKI ein neues Wurzelzertifikat „T-TeleSec GlobalRoot Class 2“ an, das bis 2033 gültig ist. Ab Herbst 2017 werden nur noch Zertifikate mit dem neuen Wurzelzertifikat ausgestellt bzw. bestehende Zertifikate durch Zertifikate mit dem neuen Wurzelzertifikat ersetzt.

Über die genaue Vorgehensweise an der Universität Bayreuth werden wir zu gegebener Zeit näher informieren.

TERMINE:

CMS Schulung

Dienstag, 22.08.2017
09:00 – 11:30 Uhr

Dienstag, 19.09.2017
09:00 – 11:30 Uhr

Einführung in Moodle Grundlagen & Technik

Donnerstag, 05.10. 2017
09:00 – 12:15 Uhr

Digitale Ressourcen in der Lehre: Input und Ideenwerkstatt

Mittwoch, 11.10. 2017
14:00 – 15:00 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber
IT-Servicezentrum
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Heiko Schoberth

www.its.uni-bayreuth.de